

Theil II.

Kloster Zinna.

Erste Periode. Von 1170 bis 1542.

Ein wichtiges Werk der Kultur des hochherzigen Erzbischofs Wichmann für das Wendenland war die Stiftung des Cistercienserklosters zu Zinna; Auf dem Gebiet des ehemaligen wendischen Dorfes Zinnow, zum Gau Ploni gehörig, erbauete er 1170 ein Kloster, benannte es nach jenem Dorfe und besetzte es mit Cisterciensermönchen. Mit jedem Jahrzehent wuchs das Ansehen dieses Klosters ebenso sehr, als sich die Einkünfte und Besitzungen desselben mehrten, theils durch die Begünstigung der Erzbischöfe von Magdeburg und Brandenburg, theils durch eigne Betriebsamkeit, die zuletzt in Hab- und Herrschsucht überging; aber eben dadurch den Grund zur Kultur für die spätere Zeit legte. Der Cistercienserorden entstand 1098 von 3 frommen Männern Robert, Alberic und Stephan nach den Regeln des heiligen Benedict's, und erhielt von